

Geh deinen Weg...

denn du bist der, der wissen muss, was er tut

Von KilmaMora

Kapitel 18: Einsatz

Asch-kenn-dorr!

Das war wohl nichts mit den Kommiss, wie?

Aber jetzt, sonst gibt es eine lange Frist, bis das nächste Kapi kommt!

"Hey, Giftmischerin!", wurde sie bei ihrer Ankunft im Krater auch gleich von Shinichi begrüßt. Hin und wieder half sie ihnen mit Betäubungsgiften aus, was ihr von Shinichi den Spitznamen Giftmischerin eingebracht hatte. Als Rache nannte sie ihn immer Eddie, was sie von Edo von Edogawa abgeleitet hatte. Kogoro hatte sich zuvor auch den Spitznamen Onkelchen eingefangen, da Shinichi ihn aus Gewohnheit so nannte. Deshalb hatte er ihm auch noch das mit Conan erklären müssen, woraufhin er ziemlich wütend auf ihn war. Heiji wurde kurz darauf von ihnen Hatschi getauft, da die anderen der Meinung gewesen waren, dass wenn sie schon Spitznamen hatten, dann auch schon alle einen Spitznamen haben sollten.

Am heutigen Abend mussten sie nach einem Eingang im Nebel suchen, der mit einem Code gesichert war. Dafür waren Shinichi, Heiji und Shiho eigentlich auch die ganze Zeit zuständig: Codes knacken. Hin und wieder mussten sie es auch mitten in einem Gefecht mit Organisationsmitgliedern machen, bei einem solchen hatte sich Shiho auch ihre Verletzung eingefangen. Kogoro begleitete sie fast immer. Eigentlich gab es nur noch Kämpfe, wenn sie in die Höhlen eindringen oder die Organisation einen Ausfall startete. Der Presse hatten sie mitgeteilt, dass eine Übung stattfand. Da aber trotzdem einige Reporter dahintergekommen waren, hatte man versprechen müssen, eine große und umfassende Erklärung abzugeben, wenn alles vorbei wäre und Organisationsmitglieder keine Gefahr mehr darstellten. Kurzum: Die Reporter wurden unter Zwangsquarantäne im Basislager gestellt.

"Na denn, los!" Die vier trugen ihre Ausrüstung unter langen, schwarzen Mänteln, die sie der Organisation abgenommen hatten. Mit denen wurde nicht gleich das Feuer auf einen eröffnet. Und wenn sie zurückkehrten, wurde auch nicht geschossen, da man lieber Geiseln als Tote haben wollte.

Sie stiegen den Krater hinauf, bis sie am Rand angelangt waren. Hier gab es immer noch etwas Nebel, da auch permanent welcher aus dem Krater hochstieg.

"Hey, Eddie! Da sind zu viele Büsche, da kommen wir so nicht durch!" Shiho war schon etwas weiter vor und kam jetzt nicht weiter. Shinichi holte sein Schwert raus und hackte sie beiseite.

"Wieso trägst du eigentlich immer dieses Ding mit dir herum?", fragte Kogoro wohl schon zum zehnten Mal. "Wieso nicht? Oder hast du Lust, dich mit Messern durch die Büsche zu schlagen? Außerdem hat es mir schon einmal das Leben gerettet!"

Das war seine Standardantwort, mehr war es nicht. Aus welchem anderen Grund er dies tat, wusste er ja selbst nicht.

Shiho und Shinichi übernahmen die Führung.

"Achtung, da geht's weit runter!" Im Berg war eine kleine Schlucht, an deren Grund sich ein kleiner Fluss befand und sich seinen Weg ins Tal suchte.

"Hey! Nicht so schnell!", beschwerte sich Kogoro.

"Nicht so laut!", zischte Heiji zu ihm rüber.

Kogoro war leise.

"Hey, ist das die Luke?" Shiho war stehen geblieben. Sie hatte mit dem Ast, den sie benutzte, um sich fortzutasten, etwas metallisches aufgespürt.

Shinichi trat zu ihr, während Heiji und Kogoro sich umsahen.

Shinichi bückte sich und sah sich den Gegenstand genauer an. Irgendetwas schien nicht zu stimmen.

"Was...", begann Shiho, als Shinichi aufsprang.

"WEG!", schrie er und drehte sich um, um wegzurennen. Shiho war kurz hinter ihm. Sie rannte in Richtung der Schlucht. Kogoro und Heiji sprangen hinter einen Baum.

Dann löste sich der Sprengsatz.

So. Eine größere Rolle spielt Kogoro eigentlich erst im nächsten Kapi. Aber das nächste mag ich irgendwie. Überhaupt kommen jetzt meine Lieblingskapitel.^^

Ich bitte um Kommiss!

guteLaunehat

Asch-kenn-dorr^^